

bis 24,000 Rthl. verlangen zu können, und wünschen, daß Sie nach diesen Verhältniß-Normen überall Ihre Verhandlungen abmessen, die erste zu erhebende monatliche Rate aber in die Kriegskasse des Armee-Korps des Herrn Generals v. Blücher Excellenz alsbald einzahlen lassen möchten.“

„Die Landwehr ist, in soweit Lokal-Verhältnisse nicht Abänderungen nothwendig machen, überall nach dem Muster der preussischen möglichst einzurichten, deren Organisations-Edikt hier beiliegt.“

„Noch müssen wir den Herrn Grafen v. Reisch darauf aufmerksam machen, daß Sie Ihre Stipulationen mit den verschiedenen Fürsten und deren Behörden immer mit ausdrücklicher Rücksicht auf die von dem Fürsten Kutusow-Smolensk unterzeichnete Proklamation, und unabbrüchlich der darin von beiden Majestäten ausgesprochenen Absichten einleiten und abschließen werden.“

„Da von Altenburg schon Deputirte, die indessen noch nicht mit gehörigen Vollmachten versehen waren, hierher gekommen sind, so dürfte es zweckdienlich sein, Ihre Unterhandlungen dort anfangen zu lassen.“

„Von Ihren Unternehmungen und deren Erfolg erwarten wir posttäglich Bericht. Dresden den 20. April 1813.

Verwaltungs-Rath der verbündeten Mächte für das
nördliche Deutschland.

Freiherr v. Stein. v. Schön. Rehdiger.“

Wenn man in dieser Anstellung von Seiten des Herrn vom Stein nicht einen Leichtsinns, — ja es würde eigentlich kein Wort für diese Handlungsweise geben! — voraussetzen will, so muß doch angenommen werden, daß derselbe den Grafen v. Reisch nicht allein in Beziehung des Charakters,